

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**

**E W L** Landau in der Pfalz

# **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Verwaltungsrates des  
Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau

am Donnerstag, 30.08.2018,

Landau, Kläranlage, Am Hölzel 32

Beginn: 18:00

Ende: 20:25

Anwesenheitsliste

CDU

Cyrus Bakhtari Vertretung für Herrn Epple

Heidi Berger

Jürgen Doll bis TOP 6 öT

Susanne Höhlinger

Michael Schreiner

SPD

Sonja Baum-Baur

Hermann Demmerle

Rolf Kost

Aydin Tas Vertretung für Herrn Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

FWG

Martin Lochbaum Vertretung für Herrn Kästel

Berichterstatter

Bernhard Eck

Sonstige

Falk Pfersdorf 2. Vorstand

Martin Hartmann Beschäftigtenvertreter

Sandra Hilzendege Beschäftigtenvertreterin

Wolfgang Weichsel Beschäftigtenvertreter

Heidi Wildner Beschäftigtenvertreterin

Anton Zips

Beschäftigtenvertreter

Schriftführer/in

Markus Seither

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

Sonstige

Jürgen Risser

Abteilungsleiter Service und Abfallwirtschaft

Dr. Markus Schäfer

Abteilungsleiter Abwasserbeseitigung

Entschuldigt

CDU

Rolf Epple

Vertreten von Herrn Bhaktari

SPD

Michael Scheid

Vertreten von Herrn Tas

Bündnis 90/Die Grünen

Sigfrid Knapp

FWG

Gerhardt Kästel

Vertreten durch Herrn Lochbaum

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden keine erhoben.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Stadtbildpflege
  - 2.1. Zwischenbericht Auftrag an die Firma INFA zur Stadtbildpflege  
Vorlage: 860/384/2018
  - 2.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Hundetoiletten  
Vorlage: 860/391/2018
3. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung  
Vorlage: 860/386/2018
4. Zukunft Erfassung Leichtverpackungen in Landau; Einführung einer gelben Tonne  
Vorlage: 860/387/2018
5. Einführung einer Sperrabfallsammlung im Holsystem in der Stadt Landau  
Vorlage: 860/388/2018
6. Vorsorgeschutzkonzept für Starkregenereignisse und Gewässerhochwasser  
Vorlage: 860/398/2018
7. Klimaschutzmaßnahmen beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau  
Vorlage: 860/390/2018
8. Zwischenbericht zum 30.06.2018  
Vorlage: 860/392/2018
9. Partnerschaft des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau mit der Distriktverwaltung Ruhango  
Vorlage: 860/393/2018
10. Beteiligung EWL an einer kommunalen Klärschlamm AöR  
Vorlage: 860/394/2018
11. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Anwohner anwesend.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Stadtbildpflege

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.1. (öffentlich)

Zwischenbericht Auftrag an die Firma INFA zur Stadtbildpflege

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein und begrüßt hierzu Herrn Dzugga von der Firma INFA. Er betont, dass man um ein sauberes Stadtbild zu bekommen, schrittweise vorgehen muss und die Bürgerinnen und Bürger dabei mitnehmen müsse. Mit der Beauftragung der Firma INFA mit einer Sauberkeitsanalyse bekomme man ein objektives Bild sowie eine Bestandsaufnahme über die Sauberkeit von Landau. Zudem wird analysiert, wo Landau im Vergleich zu anderen Städten stehe.

Herr Dzugga stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation erste Ergebnisse der Sauberkeitsanalyse dar. Es gebe immer etwas zu verbessern. Landau stehe mit dem eingeführten Scherbentelefon jedoch sehr gut da.

Das Stadtbild ist häufig geprägt durch subjektives Verschmutzungsempfinden sowie der Zersplitterung von Zuständigkeiten und fehlender Transparenz.

Durch die durchgeführte Sauberkeitsanalyse wurde der Status-Quo in Landau objektiv festgestellt.

Zielsetzung war u.a. die Lokalisierung von Verschmutzungsschwerpunkten und danach die Erarbeitung konkreter Konzepte und Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Stadtsauberkeit vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit und Refinanzierungsformen.

Dabei wurden Qualitätsmessungen in den verschiedensten Bereichen der Stadt Landau (Straßen im Innenstadtbereich, Parkplätze, Sehenswürdigkeiten etc.) durchgeführt. Die Qualitätsmessungen erfolgten zweimal an den jeweiligen Orten.

Erste Ergebnisse zeigten, dass die Reinigungsqualität im Vergleich zum Jahre 2009 besser ist.

Schlechter seien die Reinigungsergebnisse nur in den Parks von Landau. Dies jedoch dadurch, dass der Besuch der Parks bei gutem Wetter im Vergleich zu 2009 zugenommen hat, wie Herr Dzugga auf Nachfrage von Herr Lochbaum erläutert.

Herr Doll bedankt sich für die Präsentation des bereits jetzt anschaulichen Zwischenergebnisses. Im Vergleich zum Jahre 2009 hat sich in Landau einiges getan, manches gibt es aber noch zu verbessern, so Herr Doll weiter.

Der Vorsitzende betont, dass dies nur ein erster Zwischenbericht sei. Grundsätzlich stehe Landau im Vergleich zu anderen Städten besser da. Maßnahme wie z.B. das temporäre Halteverbot in der Königstraße hätten bereits zu einer deutlicheren Sauberkeit geführt.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.2. (öffentlich)

Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Hundetoiletten

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein. An der Queichpromenade wurden zu Versuchszwecken drei Hundekotbeutelspender installiert. Diese Installation ist sehr hilfreich. Die Ausrüstung des gesamten Stadtgebietes mit Hundekotbeutelspender kann jedoch nicht realisiert werden. Evtl. Aufstellgebiete wären die Innenstadt oder in den Parkanlagen. Fakt sei, dass dort wo Hundekotbeutelspender aufgestellt werden auch noch immer die Hinterlassenschaften aufgefunden werden.

Herr Doll betont, dass die Idee gut sei, diese aber nicht so angenommen wird, wie es sein sollte. Bei diesem Thema sollten die Ortsteile mitgenommen werden, da diese über Ortskenntnis verfügen. Queichheim habe an den dortigen Queichwiesen drei Hundekotbeutelspender mit großem Erfolg aufgestellt. Pro Monat würden 5.000 Hundekotbeutel benötigt. Die Finanzierung sollte natürlich geklärt werden.

Herr Eck führt aus, dass bei der Festlegung von möglichen Standorten natürlich die Ortsteile sowie Fachdienststellen miteinbezogen werden, da diese über die Ortskenntnisse verfügen, wo die Spender aufgestellt werden sollten.

Nach Darstellung der entsprechenden Informationen durch den Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau müssen dann die Fachdienststellen in eigener Zuständigkeit über die Aufstellung entscheiden.

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)“ des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau als Satzung.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Zukunft Erfassung Leichtverpackungen in Landau; Einführung einer gelben Tonne

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Eck führt aus, dass sich alle Ortsteile für die Einführung der gelben Tonne entschieden hätten. Dadurch wird sich frühestens zum 1. Januar 2020 in Landau die Abfuhr der Leichtverpackungen verändern. Außer im Innenstadtbereich soll diese verbindlich eingeführt werden.

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig:

- a. Für das gesamte Gebiet der Stadt Landau in der Pfalz wird grundsätzlich eine gelbe Tonne für die Sammlung von Leichtverpackungen den Dualen Systemen vorgeschrieben.
- b. Von dem unter a genannten Grundsatz werden Ausnahmen für die Kernstadt und überwiegend mit Mehrfamilienhäuser bebauten Arealen zugelassen, siehe Anlage 1. Hier erfolgt die Erfassung weiterhin mittels gelber Säcke. Vor Ablauf der jeweiligen Abstimmungsvereinbarungen wird geprüft, ob die Ausnahmen verlängert werden.
- c. Der EWL wird beauftragt mit dem Vertreter der Dualen Systeme eine entsprechende Abstimmungsvereinbarung abzuschließen. Wenn keine Einigkeit Zustand kommt, hat der EWL gemäß § 22 Absatz 2 des Gesetzes zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrennterfassung von Wertstoffen (VerpackG) einen schriftlichen Verwaltungsakt zur Umsetzung des kommunalen Willens zu erlassen.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Einführung einer Sperrabfallsammlung im Holsystem in der Stadt Landau

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Risser erinnert nochmals an die vorangegangenen Sitzungsvorlagen sowie die am 24. Mai 2018 gefassten Beschlüsse.

Zwischenzeitlich wurde mit den umliegenden Abfallwirtschaftsbetrieben Kontakt aufgenommen, um deren Erfahrungen bei der Umsetzung der Sperrabfallsammlungen abzufragen.

Dabei wurden weitere Vorschläge zur Einführung einer Sperrabfallsammlung erarbeitet.

Durch die weiteren Vorschläge kann die zukünftige Sperrabfallsammlung wirtschaftlicher erfolgen.

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig die Einführung der Sperrabfallsammlung im Holsystem in der Stadt Landau gemäß den nachfolgenden Ausführungen:

- a) in Abänderung des Beschlusses des Verwaltungsrats am 24. Mai 2018 erfolgt die Abholung zweimal jährlich, die beide gebührenfrei sind,
- b) zusätzlich sind Grundstückseigentümer berechtigt, bis zu zweimal Sperrabfall auf dem Wertstoffhof gebührenfrei anzuliefern,
- c) Abholort des Sperrabfalls ist an der jeweiligen Grundstücksgrenze,
- d) jede Abholung wird auf 5 m<sup>3</sup> begrenzt; das maximale Gewicht von Einzelstücken wird auf max. 50 kg und einer max. Abmessung von 2 m festgelegt,
- e) sperrige gefährliche Abfälle werden von der Sperrabfallsammlung im Holsystem ausgenommen,
- f) die Abfuhr hat innerhalb der nächsten vier Wochen nach Meldungseingang zu erfolgen,
- g) das beauftragte Unternehmen hat die Kommunikationswege Telefon, E-Mail, Telefax und Website vorzuhalten,
- h) zusätzliche Abholungen können gegen eine zusätzliche Gebühr erfolgen,
- i) gegen eine Sondergebühr kann ein schnellerer Abholtermin vereinbart werden,
- j) Sperrabfallanlieferungen am Wertstoffhof aus anderen Herkunftsbereichen als Privathaushalte sind zukünftig gebührenpflichtig.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Vorsorgeschutzkonzept für Starkregenereignisse und Gewässerhochwasser

Der Vorsitzende führt in die Sitzungsvorlage ein und betont die großen Herausforderungen für die Stadt Landau, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger.

Herr Eck erläutert die Ergebnisse der Auswertungen der beiden Starkregenereignisse am 11. Juni und 23. Juli 2018 in Landau.

Grundlegenden Daten der Auswertung war das Niederschlagsradar des DWD sowie die agrarmeteorologischen Messstellen um Landau.

Aufgrund der Klimaveränderungen muss die Stadt im Rahmen der Vorsorge reagieren. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten verschiedenste Stellen der Stadtverwaltung an einem Klimaanpassungskonzept.

Seitens des Landes Rheinland-Pfalz wird die Aufstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes mit 90 % gefördert. Dabei muss das Hochwasservorsorgekonzept nach bestimmten Vorgaben erstellt werden.

Herr Doll betont die Wichtigkeit der Erstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes. Auch die nun durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau durchgeführten individuellen Beratungen der Grundstückseigentümer sind wichtig und auch richtig.

Auch Frau Baum-Baur bedankt sich für das Aufgreifen dieses zukunftssträchtige Thema. Die Bürgerinnen und Bürger seien teilweise hilflos – Beratungen seien daher notwendig.

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig zu, dass der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau federführend das Hochwasservorsorgekonzept für Starkregenereignisse für die Stadt Landau in der Pfalz erstellt.

### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Klimaschutzmaßnahmen beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage.

Aktuell müssen die Dächer der Kläranlage saniert werden. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, sollen nach der Sanierung die Dächer der Kläranlage mit Photovoltaikanlagen belegt werden.

Weitere Maßnahmen, um die Klimaschutzziele zu erreichen, werden in den nächsten Jahren folgen.

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig

- a. die Belegung aller in Frage kommenden EWL-Dachflächen mit Photovoltaik
- b. den Vorstand zu beauftragen eine Potenzialanalyse zur Verwertung des Grün- und Baumschnittes zusammen mit dem Gebäudemanagement Landau (GML) und dem Umweltamt erarbeiten zu lassen.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)**

Zwischenbericht zum 30.06.2018

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage. Dabei werden die wesentlichen (positiven) Veränderungen aufgezeigt.

**Der Verwaltungsrat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.**

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Partnerschaft des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau mit der  
Distriktverwaltung Ruhango

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage und berichtet von der vom 7. bis 14. Juli  
stattgefundenen Reise von Vertreterinnen und Vertretern rheinland-pfälzischer  
Kommunen und Institutionen nach Ruanda.

### Beschluss:

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig einer Partnerschaft des EWL mit der  
Distriktverwaltung Ruhango als Teil des Pilotvorhabens im Zusammenhang mit dem  
„Marshallplan mit Afrika“ zu.



# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb

**E W L** Landau in der Pfalz

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)**

Beteiligung EWL an einer kommunalen Klärschlamm AÖR

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage.

**Der Verwaltungsrat nimmt die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.**

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Verschiedenes

*Leerung der Bioabfallgefäße*

Herr Eck informiert über eine Anfrage von Herrn Doll, das Bioabfallgefäß nicht nur bis zum Monat September wöchentlich geleert werden, sondern bis zum Ende des Monats Oktober ausgeweitet wird.

Herr Eck erläutert, dass die wöchentliche Bioabfallsammlung primär aus hygienischen Gründen erfolgt. Eine Mengenbetrachtung zeigt, dass das Aufkommen von Bioabfall im November höher ist als im Oktober. Sollte aus Mengenbetrachtungen heraus eine verdichtete Sammlung erfolgen, wäre der November der bessere Monat. Grünschnitt, insbesondere holzige Bestandteile, sollten besser über die Kompostierung (Grünschnittplatz) verwirkt werden, als über die Vergärung. Mehrmengen können Haushalte dennoch kostengünstig mit Grünschnittmarke zu je 1,00 € oder einem Grünschnittsack zu je 1,50 € entsorgen.

Frau Höhlinger bedankt sich für die Erläuterungen und versichert, Herrn Doll zu informieren, dass kein Bedarf für die Ausweitung der Bioabfallsammlung gesehen wird.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Verwaltungsrats des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau am 30. August 2018 umfasst 17 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Markus Seither  
Schriftführer